

Bildungschancen als Schlüssel von Teilhabe

am Beispiel vom ESF-Programm „Elternchance II“

Inhalt

- ▶ Definition Bildung
- ▶ Definition Teilhabe
- ▶ Rechtliche Grundlagen
- ▶ Soziale Ungleichheit
- ▶ Der Europäische Sozialfond
- ▶ ESF-Projekt „Elternchance II“
- ▶ Diskussion

Definition „Bildung“

- ▶ Bildung umfasst viele verschiedene Bereiche und kann aus verschiedenen Blickrichtungen definiert werden
- ▶ Alfred Langewand nennt fünf Dimensionen zur Bestimmung von Bildung
 - ▶ Sachlich
 - ▶ Temporär
 - ▶ Sozial
 - ▶ Wissenschaftlich
 - ▶ Autobiographisch

“

Unter dem Begriff Bildung lässt sich „die Förderung der Eigenständigkeit und Selbstbestimmung eines Menschen verstehen, die durch die intensive sinnliche Aneignung und gedankliche Auseinandersetzung mit der ökonomischen, kulturellen und sozialen Lebenswelt entsteht“.

”

Moderne Definition

(Raithel et al. 2009)

Definition Bildung

- ▶ Ganzheitliches Verständnis von Bildung
- ▶ Umfasst verschiedene Bereiche des Lebens

Definition „Teilhabe“

- ▶ Sehr vielschichtiger Begriff, umfasst viele Bereiche und Dimensionen
 - ▶ Hier: Teilhabe durch Bildung
- ▶ Teilhabechancen für Kinder im Bildungsbereich werden ermöglicht durch
 - ▶ Rechte und Beteiligung der Kinder
 - ▶ Hohe Beziehungsqualität
- ▶ Frühe Bildung erhöht Teilhabechancen → positive Auswirkung auf den Lebens- und Bildungsverlauf

“
Teilhabe lässt sich an den Chancen
oder Handlungsspielräumen messen,
eine individuell gewünschte und
gesellschaftlich übliche Lebensweise
zu realisieren. ”

Definition Teilhabe

Peter Bartelheimer, Sozialforscher

Rechtliche Grundlagen

- ▶ Kinder haben Recht auf gesellschaftliche Teilhabe durch Bildung
 - ▶ Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, Artikel 26
 - ▶ UN-Sozialpakt, Artikel 13
- ▶ „Bildung ist ein elementares Bürger- und Menschenrecht“
(Rolf Dahrendorf, 1965, Soziologe und Politiker)
- ▶ Eltern sind zur Erziehung und Bildung ihrer Kinder verpflichtet
(Art. 6, Abs. 2, GG)
- ▶ Eltern haben ein Recht auf Unterstützung
(§ 16 SGB VIII)

Soziale Ungleichheit

- ▶ Ungleiche Voraussetzungen in den Familien schaffen Benachteiligung von Kindern und Familien
- ▶ Kinder haben häufig schlechtere Bildungschancen, wenn sie folgenden Gruppen angehören:
 - ▶ Einkommensschwache Familien
 - ▶ Familien mit Migrationshintergrund (Muttersprache nicht Deutsch)
 - ▶ Kinder mit Behinderung
- ▶ Risikolagen überschneiden sich teilweise → noch stärkere Benachteiligung
- ▶ Ziel der Familienpolitik
 - ▶ Wirtschaftliche Stabilität
 - ▶ Soziale Teilhabe ermöglichen

Der Europäische Sozialfond

- ▶ 1957 gegründet → Unterstützung ausbildungsbezogener Programme
- ▶ heute umfasst er ein breites Spektrum an Maßnahmen
 - ▶ Förderung von Unternehmertum
 - ▶ Beschäftigung und Fortbildung
 - ▶ Bekämpfung von (Langzeit-)Arbeitslosigkeit
 - ▶ Förderung bestimmter Zielgruppen (U25, Frauen, ältere Menschen, MigrantInnen)
 - ▶ Bekämpfung von Diskriminierung
 - ▶ Förderung der Chancengleichheit

Der Europäische Sozialfond

- ▶ In Deutschland aufgeteilt auf ein Programm für jedes Bundesland und ein weiteres Programm auf Bundesebene
- ▶ Leitung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
 - ▶ Weitere Bundesministerin beteiligt

ESF-Projekt „Elternchancen II“

Allgemein

- ▶ Projekt auf Bundesebene unter der Leitung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- ▶ Vorangegangenes Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance - Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“ (2011-2015)
- ▶ Qualifizierungsprogramm für Fachkräfte der Familienbildung zur Elternbegleiter*in
- ▶ Familiäre Begleitung frühkindlicher Bildungsprozesse

ESF-Projekt „Elternchancen II“

Hintergrund

- ▶ Familie als zentraler Bildungsort für Kinder
- ▶ Chancen und Bildungswege der Kinder hängen eng mit den Voraussetzungen in der Familie zusammen
- ▶ Familien sollen Unterstützung in der Alltagsbildung erhalten, um den Kindern einen guten Start auf dem Bildungsweg zu ermöglichen
- ▶ Elternbegleiter*innen unterstützen die Eltern dabei
- ▶ Zusätzlich gibt es niederschwellige Angebote zur Wissensvermittlung über kindliche Bildungsprozesse und die Stärkung der Erziehungskompetenz
- ▶ Wissenschaftliche Begleitung

ESF-Projekt „Elternchancen II“

Ziele

- ▶ Qualifizierung von Fachkräften
- ▶ Prävention durch frühzeitige bedarfsentsprechende Familienbildung
- ▶ Eltern in ihrem Umfeld begleiten
- ▶ Netzwerke vor Ort aufbauen und nutzen
- ▶ Wissen von Fachkräften mit Unterstützung durch Ehrenamtliche und Honorarkräfte verbinden
- ▶ Chancenungleichheit, Armutsrisiko und soziale Exklusion werden verringert

Inwiefern kann das Programm “Elternchance II”
Teilhabe ermöglichen?

Welche Bedeutung hat die Netzwerkarbeit in
Bezug auf eine professionelle Soziale Arbeit?

Welche Herausforderungen im Bereich der
Bildungschancen entstehen durch die aktuelle
Corona-Situation?

Literatur

- ▶ BERTELSMANN STIFTUNG, 2017. *Konzept für eine Teilhabe gewährleistende Existenzsicherung für Kinder und Jugendliche: Expertenbeirat & Projekt Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken* [Online-Quelle]. Gütersloh.
- ▶ BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND, 2015. *Wie Familien früh für Bildung gewonnen werden: Erfahrungen aus 100 Modellstandorten "Elternbegleitung Plus"* [Online-Quelle]. Rostock.
- ▶ BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND, 2019. *ESF-Bundesprogramm "Elternchance II - Familien früh für Bildung gewinnen"* [Online-Quelle]. Rostock.
- ▶ BUNDESMINISTERIUM FÜR FAMILIE, SENIOREN, FRAUEN UND JUGEND, 2020. *Familien mit kleinem Einkommen: Handreichung für Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter* [Online-Quelle]. 4. Rostock.
- ▶ BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES, 2020. *Der Europäische Sozialfond in Deutschland 2014-2020* [Online-Quelle]. Rostock.
- ▶ BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES, 2020. *ESF-Programmbroschüre* [Online-Quelle]. Bonn.
- ▶ BUNDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG, 2013. *Bildungsrecht - wie die Verfassung unser Schulwesen (mit-) gestaltet* [Online-Quelle] [Zugriff am 11.05.2020]. Verfügbar unter: <https://www.bpb.de/gesellschaft/bildung/zukunftsbildung/174625/bildungsrecht-wie-die-verfassung-unser-schulwesen-mit-gestaltet>
- ▶ CORRELL, Lena und Julia LEPPERHOFF, 2019. Teilhabe durch frühe Bildung: eine Einleitung. In: Julia LEPPERHOFF und Lena CORRELL, Hrsg. *Teilhabe durch frühe Bildung: Strategien in Familienbildung und Kindertageseinrichtungen*. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Verlagsgruppe, 11-20.
- ▶ LEPPERHOFF, Julia und Lena CORRELL, Hrsg., 2019. *Teilhabe durch frühe Bildung: Strategien in Familienbildung und Kindertageseinrichtungen*. 1. Auflage. Weinheim: Beltz Verlagsgruppe.
- ▶ MÜLLER, Dagmar, Mira BECK, Susanne GERLEIGNER, Angelika GUGLHÖR-RUDAN, Kerstin HEIN, Mariann SCHWAß, Mark STEMLER und Sabine WALPER, 2015. *Evaluation des Bundesprogramms "Elternchance ist Kinderchance - Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder": Abschlussbericht*. München: Deutsches Jugendinstitut.
- ▶ RAITHEL, Jürgen, Bernd DOLLINGER und Georg HÖRMANN, 2009. *Einführung Pädagogik: Begriffe, Strömungen, Klassiker, Fachrichtungen* 3. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden.